

GRI Spiegel / Abdeckung UN Global Compact

Dieser Bericht basiert unter Einbindung von Unternehmen und verschiedenster Stakeholder auf den Richtlinien der Global Reporting Initiative (mehr dazu auf www.globalreporting.org) zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung (G3)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche GRI-Inhalte und Kernindikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht entspricht dem GRI G3 Anwendungsniveau **A+**

Report Application Level		C	C+	B	B+	A	A+
Standard Disclosures	G3 Profile Disclosures	Report on: 1.1 2.1 - 2.10 3.1 - 3.3, 3.10 - 3.12 4.1 - 4.4, 4.14 - 4.15		Report on all criteria listed for Level C plus: 1.2 3.5, 3.13 4.5 - 4.13, 4.16 - 4.17		Same as requirement for Level B	
	G3 Management Approach Disclosures	Not Required	Report Externally Assured	Management Approach Disclosures for each Indicator Category	Report Externally Assured	Management Approach disclosed for each Indicator Category	Report Externally Assured
	G3 Performance Indicators & Sector Supplement Performance Indicators	Report on a minimum of 10 Performance Indicators, including at least one from each of: social, economic, and environment.		Report on a minimum of 20 Performance Indicators, at least one from each of: economic, environment, human rights, labor, society, product responsibility.	Report Externally Assured	Respond on each core G3 and Sector Supplement* indicator with due regard to the materiality Principle by either: a) reporting on the indicator or b) explaining the reason for its omission.	Report Externally Assured

*Sector supplement in final version

Status:

- behandelt
- teilweise behandelt
- fehlt
- nicht relevant

GRI Forderungen	Nachhaltigkeitsbericht OeKB Gruppe	Vergleichbares Element im UN Global Compact Communication on Progress
1. Strategie und Analyse		
1.1 Stellungnahme Geschäftsführung	Vorwort der Vorstände 2.6 Nachhaltigkeitspolitik	Unterstützungserklärung der Vorstände
1.2 Auswirkungen, Risiken und Chancen	Zuletzt publiziert im Nachhaltigkeitsbericht 2009: 1.4 Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern 2.3 Geschäftsfelder der OeKB 4.1 Risikomanagement	
2. Organisationsprofil		
2.1 Name der Organisation	2.1 Die OeKB Gruppe stellt sich vor	Keine spezifische COP-Anforderung
2.2 Wichtige Marken, Produkte und Dienstleistungen	2.1 Die OeKB Gruppe stellt sich vor 2.3 Geschäftsfelder der OeKB	
2.3 Organisationsstruktur	Zuletzt publiziert im Nachhaltigkeitsbericht 2009:1.5 Organisationsstruktur; 2.5 Beteiligungen der Oesterreichischen Kontrollbank AG	
2.4 Firmensitz	2.4 Berichtsabgrenzung und Standorte	
2.5 Standorte	2.4.2 Berichtsabgrenzung und Standorte – Firmensitz und Standorte	
2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform	2.2 Aktionärsstruktur	
2.7 Geographische Aufgliederung nach Märkten	Geschäftsbericht 2010	
2.8 Systemgrenzen, Ergebnisse, Mitarbeiter	2.4 Berichtsabgrenzung und Standorte 2.10.1 MitarbeiterInnenkennzahlen 3.3 Wirtschaftliche Entwicklung	
2.9 Signifikante Änderungen	Im Berichtszeitraum keine signifikanten Änderungen.	
2.10 Auszeichnungen	1.9 Auszeichnungen 2010	
3. Berichtsparameter		
3.1 Berichtszeitraum	Impressum	Keine spezifische COP-Anforderung
3.2 Datum des letzten Berichts	Impressum	

3.3 Berichtszyklus	Impressum	
3.4 Ansprechpartner	Impressum	
3.5 Berichtsschwerpunkte	Vorwort der Vorstände 1. Schwerpunkte und Highlights 2010	
3.6 Systemgrenzen Bericht	2.4.1 Berichtsabgrenzung 5.1 Betriebsökologie und Input-Output Analyse	
3.7 Nicht berichtete Inhalte	Nicht relevant	
3.8 Grundlage für den Bericht über Tochterunternehmen	2.4.1 Berichtsabgrenzung 2.5 Beteiligungen der Oesterreichischen Kontrollbank AG	
3.9 Grundlagen der Datensammlung und Erhebung	2.10 Soziale Dimension 3.3 Wirtschaftliche Entwicklung 5.1 Betriebsökologie und Input-Output Analyse	
3.10 Gleichbleibende Berichtsprinzipien	Es gibt keinen derartigen Erläuterungsbedarf	
3.11 Wesentliche Änderungen in der Berichterstattung	Keine wesentlichen Änderungen im Berichtszeitraum	
3.12 GRI - Index	Unter www.oekb.at abrufbar	
3.13 Bestätigung/Zertifizierung	7. Testat & Gültigkeitserklärung EMAS, ISO 14001, GRI	

4. Governance, Verpflichtungen und Engagement

Corporate Governance	4.2 Corporate Governance Geschäftsbericht 2010	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10
4.2-4.3 Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane	Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Bis auf die Betriebsratsmitglieder im Aufsichtsrat sind alle anderen Mitglieder unabhängig von der operationalen Ebene.	
4.4 Shareholdereinbindung	Geschäftsbericht 2010	
4.5 Erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile	Der Vorstand dotiert jährlich in Abhängigkeit vom Geschäftserfolg einen Prämientopf. Aus diesem wird von den Abteilungsleitern die individuelle Prämie der Leistungen bestimmt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt unter anderem auf den vereinbarten Nachhaltigkeitszielen im Mitarbeitergespräch.	
4.6 Vermeidung von Interessenskonflikten	In 14-tägig abgehaltenen Managementmeetings auf Abteilungsleiterenebene werden tagesaktuelle Themen diskutiert. Diese beinhalten auch nachhaltige Themen und die damit verbundenen möglichen Interessenskonflikte. 2.7 Stakeholderanalyse	
4.7 Zusammensetzung des Aufsichtsrats	4.2 Corporate Governance Geschäftsbericht 2010	
4.8 Leitbilder, Verhaltensregeln, Codes of Conduct	2.6 Nachhaltigkeitspolitik 2.9.1 Sponsoringpolitik 2.10.2 Gender Policy	
4.9 Revision	Alle im Nachhaltigkeitsprogramm vereinbarten Ziele werden durch interne Audits überprüft sowie durch das jährlich stattfindende Management Review Regelkreis der stetigen Verbesserung	
4.10 Überprüfung der obersten Leitung	Geschäftsbericht 2010, 4.2 Corporate Governance	Keine spezifische COP-Anforderung

4.11 Risk Management	4.1 Risikomanagement	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 7
4.12 Externe Verpflichtungen und Vereinbarungen	2.10.4 Audit berufundfamilie 2.8 Dialog und Vernetzung	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10
4.13 Mitgliedschaften. Soziale Dimension	2.8 Dialog und Vernetzung	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10
4.14 Stakeholder des Unternehmens	2.7 Stakeholderanalyse	Keine spezifische COP-Anforderung
4.15 Grundlage für die Identifizierung der Stakeholder	2.7 Stakeholderanalyse	
4.16 Häufigkeit und Art der Stakeholdereinbindung	2.7 Stakeholderanalyse	
4.17 Konsequenzen aus dem Stakeholderdialog	1.2 Stakeholderdialog 2.7 Stakeholderanalyse, 2.8 Dialog und Vernetzung	

Indikatoren

Ökonomische Leistungsindikatoren		
EC-1 Wertschöpfungsrechnung	3.3 Wirtschaftliche Entwicklung	Keine spezifische COP-Anforderung
EC-2 Finanzielle Auswirkungen des Klimawandels	www.oekb.at unter Unternehmen/Nachhaltigkeit/ Nachhaltiges Wirtschaften/ Klimaschutz	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 7
EC-3 Pensionsvorsorge	Für alle MitarbeiterInnen wird aufgrund des Pensionskassenkollektivvertrages in eine über betriebliche Pensionskasse einbezahlt.	Keine spezifische COP-Anforderung
EC-4 Zuwendungen von öffentlichen Stellen	Die OeKB hat 2010 keine Förderungen oder Subventionen erhalten.	Keine spezifische COP-Anforderung
EC-5 Einstiegsgehälter im Vergleich zum Mindestlohn	Die Einstiegsgehälter liegen deutlich über dem Bankenkollektivvertrag, dem alle Angestellten der OeKB Gruppe mit Ausnahme der OeKB Versicherung und der OeKB-BS unterliegen.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 1
EC-6 Anteil lokaler Lieferanten	2.4.2 Firmensitz und Standorte	Keine spezifische COP-Anforderung
EC-7 Anteil lokaler Mitarbeiter	2.4.2 Firmensitz und Standorte	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 6 und Ergebnisse

EC-8 Investitionen im öffentlichen Interesse	2.1 Die OeKB Gruppe stellt sich vor 2.3.1. Exportservice	Keine spezifische COP-Anforderung
EC-9 Indirekte ökonomische Effekte	Siehe EC-8	Keine spezifische COP-Anforderung

Ökologische Leistungsindikatoren

EN-1 Materialeinsatz	5.1 Betriebsökologie und Input-Output Analyse	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-2 Anteil recycelter Stoffe	5.1.3 Papier	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8 und 9
EN-3 Direkter Einsatz nach Primärenergieträgern	Nicht relevant, da ausschließlich Fernwärme bezogen wird	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-4 Indirekter Einsatz nach Primärenergieträgern	5.1.1 Energie	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-5 Energieeinsparungen durch Effizienzmaßnahmen	5.1.1 Energie	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8 und 9
EN-6 Angebot an energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen	Nicht relevant	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8 und 9
EN-7 Aktivitäten zur Reduktion des indirekten Energieverbrauchs	5.1.1 Energie	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8 und 9
EN-8 Wasserverbrauch nach Quellen	5.1.2 Wasser	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-9 Durch Wasserentnahme beeinflusste Feuchtgebiete	Nicht relevant	
EN-10 Anteil des wiederaufbereiteten und rückgeführten Wassers	Nicht relevant	
EN-11 Landbesitz mit hoher Biodiversitätsrate	Es gibt keinen Landbesitz mit hoher Biodiversitätsrate.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-12 Geschäftstätigkeit und Biodiversität	Nicht relevant	
EN-13 Landschaftsschutzgebiete	Nicht relevant	
EN-14 Strategien und Produkte zum Biodiversitätsmanagement	Nicht relevant	
EN-15 Standorte und bedrohte Arten	Nicht relevant	

EN-16 Emission von Treibhausgasen	5.2. Entwicklung CO ₂ –Ausstoß OeKB	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-17 Andere relevante Treibhausgase	Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine weiteren relevanten Treibhausgasen	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-18 Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen	5.1 Betriebsökologie und Input-Output Analyse 5.1.5 Geschäftsverkehr 6.1 Fortschrittsbericht 6.2 Programm für Ökologie und Nachhaltigkeit	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 7, 8 und 9
EN-19 Emission von ozonschädigenden Substanzen	Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozonschädigender Substanzen	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-20 Andere Emissionen (SO _x , NO _x)	Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen .	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-21 Abwassermenge	5.1.2 Wasser	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-22 Abfallmengen	5.1.4 Abfall	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-23 Verschüttungen und Leckagen	Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Verschüttungen und Leckagen.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-24 Transport von gefährlichem Abfall	Wir transportieren keinen gefährlichen Abfall.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-25 Einfluss von Abwasser auf Umwelt	Abwasser entspricht dem üblichen Abwasser eines Dienstleistungsbetriebs und wird über das öffentliche Kanalnetz entsorgt.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-26 Maßnahmen zur Milderung von Umwelteinflüssen der Dienstleistungen	6.2 Programm für Ökologie und Nachhaltigkeit	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 7, 8 und 9
EN-27 Rückgenommene Produkte und Verpackungen	Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Produktverpackungen	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 8 und 9
EN-28 Geldstrafen im Umweltbereich	Es gab keine Geldstrafen	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
EN-29 Transport und Mobilität	5.1.5 Geschäftsverkehr	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8

EN-30 Kosten für Umweltschutzmaßnahmen	5.1.4 Abfall	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 7, 8 und 9
--	--------------	--

Menschenrechtsleistungsindikatoren

HR-1 Menschenrechte bei Investition	1.5 Fair IT – Nachhaltigkeit in der IT-Zulieferkette 4.4 Menschenrechte und Unternehmenspraxis	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5 und 6
HR-2 Screening von Lieferanten nach Menschenrechtsaspekten	6.2 Programm für Ökologie und Nachhaltigkeit	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5 und 6
HR-3 Mitarbeiterschulung zu Menschenrechtsaspekten	6.2 Programm für Ökologie und Nachhaltigkeit; Schulung der Einkäufer	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5 und 6
HR-4 Fälle von Diskriminierung	Es gab laut Aussage des Betriebsrats keine Vorfälle im Berichtszeitraum 2010.	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1, 2 und 6
HR-5 Verstöße gegen Versammlungsfreiheit	Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es ist ein Betriebsrat installiert	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1, 2 und 3
HR-6 Risiken von Kinderarbeit	Siehe HR-1 u. HR-2	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1, 2 und 5
HR-7 Risiken von Zwangsarbeit.	Siehe HR-1 u. Hr-2	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1, 2 und 4
HR-8 Schulung von Sicherheitskräften	Securitykräfte verfügen über klare Dienstanweisungen und werden regelmäßig geschult.	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1 und 2
HR-9 Menschenrechtsverletzungen an einheimischer Bevölkerung	Siehe HR-1 u. Hr-2	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1 und 2

Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung

LA-1 Mitarbeiterkennzahlen	2.10.1 MitarbeiterInnenkennzahlen	Keine spezifische COP-Anforderung
LA-2 Fluktuationsrate	2.10.1 MitarbeiterInnenkennzahlen	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 6
LA-3 Sozialleistungen	Sämtliche Sozialleistungen stehen auch TeilzeitmitarbeiterInnen vollumfänglich zur Verfügung der OeKB zur Verfügung. Über den Umfang bei den Töchtern siehe 2.2.2.ff.im Nachhaltigkeitsbericht 2009	Keine spezifische COP-Anforderung

LA-4 Anzahl Mitarbeiter im Kollektivvertrag	Alle Angestellten der OeKB unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1 und 3
LA-5 Information des Betriebsrats über Umstrukturierungsmaßnahmen	Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftsentwicklung jederzeit gegeben.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 3
LA-6 Mitarbeiter in Gesundheits- und Sicherheitsgremien	Im Arbeitsschutzausschuss sind 10 MitarbeiterInnen und zwei externe Sicherheitsfachkräfte vertreten.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 1
LA-7 Kennzahlen zu berufsbedingten Krankheiten und Arbeitsunfällen	Im Berichtsjahr 2010 gab es 4 Arbeitsunfälle.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 1
LA-8 Gesundheitsvorsorge	2. 10.6 Sicherheit und Gesundheit	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 1
LA-9 gewerkschaftlich vereinbarte Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	Es gab keine derartigen Maßnahmen.	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 1
LA-10 Schulungsstunden per Mitarbeiter	2. 10.1 MitarbeiterInnenkennzahlen	Keine spezifische COP-Anforderung
LA-11 Fortbildungsmaßnahmen	2. 10.8 OeKB Akademie	Keine spezifische COP-Anforderung
LA-12 Karriereentwicklungsprogramme	2. 10.8 OeKB Akademie	Keine spezifische COP-Anforderung
LA-13 Zusammensetzung der Führungsebene	2. 10.2 Gender Policy	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1 und 6
LA-14 Gehaltsniveau Männer/Frauen	2. 10.2 Gender Policy	Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1 und 6

Gesellschaftlich/soziale Leistungsindikatoren

SO-1 Einfluss auf die Gesellschaft	1.2 Stakeholderdialog 3.1 Exportservices 2.7 Stakeholderanalyse	Keine spezifische COP-Anforderung
SO-2 Auf Korruptionsrisiko untersuchte Geschäftsfelder	Im Bereich der Exportservices wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und selbstverständlich der strafrechtlichen Bestimmungen des STGB. untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum STGB ergehen an alle Mitarbeiter, OECD bezogene zusätzlich an Mitarbeiter Exportservice/Projektgeschäft.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 10
SO-3 Strategie gegen Korruption	4.3 Anti-Korruption Korruption als Schwerpunktthema 2010, siehe 1.1 Wer schmiert, verliert 1.3 UN Global Compact Netzwerk Österreich – Schwerpunktjahr Korruptionsbekämpfung	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 10
SO-4 Maßnahmen gegen aktuelle Korruptionsfälle	Die MA der OeKB-Gruppe waren im Berichtszeitraum 2010 von Korruptionsversuchen nicht betroffen; im Tagesgeschäft des Exportservice können die Exporteure mit Korruption in Berührung kommen. Zu den diesbezüglichen Erfahrungen und den daraus abgeleiteten Maßnahmen siehe 1.3 Schwerpunkt Korruptionsbekämpfung, 4.3. Anti-Korruption, 6.2 Nachhaltigkeitsprogramm: „Förderung eines fairen Wettbewerbs durch Korruptionsbekämpfung“ und „Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen“	Maßnahmen zur Umsetzung des Prinzips 10
SO-5 Öffentlich vertretene Positionen	2.8 Dialog und Vernetzung 2.6 Nachhaltigkeitspolitik Siehe SO-3	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1 bis 10
SO-6 Finanzielle Beiträge zwecks Lobbying an politische Parteien	Es gab keine finanziellen Beiträge an politische Parteien	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 10

SO-7 Klagen wegen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht	Im Berichtsjahr 2010 kam es zu keinen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht.	Keine spezifische COP-Anforderung
SO-8 Geldstrafen wegen Wettbewerbsverstößen	Siehe SO7	Keine spezifische COP-Anforderung

Leistungsindikatoren zur Produktverantwortung

PR-1 Verantwortung bei der Serviceerbringung, Produktlebenszyklen	Zuletzt publiziert im Nachhaltigkeitsbericht 2009, Kapitel 1.4 - Bedeutung der Nachhaltigkeitsaspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern.	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 1
PR-2 Verstöße gegen Gesundheitsbestimmungen von Produkten	Nicht relevant	
PR-3 Veröffentlichungspflichtige Produktinformationen	Nicht relevant; unsere Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 8
PR-4 Verstöße gegen Produktinformation	Nicht relevant	
PR-5 Kundenzufriedenheit	Im Berichtszeitraum im Bereich der Kapitalmarktservices erhoben, Ergebnisse liegen im Juni 2011 vor. Ähnliche Umfragen erfolgten 2004 und 2007.	Keine spezifische COP-Anforderung
PR-6 Werbung und Sponsoring	2.9 Sponsoring	Keine spezifische COP-Anforderung
PR-7 Nichteinhaltung von Marketingvorschriften	Es gab keine Anzeigen wegen Nichteinhaltens von Marketingvorschriften.	Keine spezifische COP-Anforderung
PR-8 Verstöße gegen Datenschutz	Es gab keine Anzeigen wegen Verstößen gegen das Datenschutzgesetz.	Ergebnisse der Umsetzung des Prinzips 1
PR-9 Geldstrafen wegen Nichterbringens von Leistungen	Es gab keine Verfahren wegen Nichterbringens von Leistungen.	Keine spezifische COP-Anforderung

Sektorspezifische Leistungskennzahlen

Aspekt: Management Ansatz

FS1 Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern.	2.6 Nachhaltigkeitspolitik 2.8 Dialog und Vernetzung	Keine spezifische COP-Anforderung
FS 2 Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren.	Zuletzt publiziert im Nachhaltigkeitsbericht 2009 1.4 Bedeutung der Nachhaltigkeitsaspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzungen der Prinzipien 3-9
FS 3 Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Anforderungen bei Kundenprojekten zu erheben.	3.1 Exportservices	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 3-9
FS 4 Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenz in der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik.	Siehe LA 10	Keine spezifische COP-Anforderung
FS 5 Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug.	1.2 Stakeholderdialog 1.3 UN Global Compact Netzwerk Österreich – Schwerpunktjahr Korruption	Maßnahmen und Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 3-9

Aspekt: Produkt Portfolio

FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z.B. micro/KMU/groß) und nach Branche.	Geschäftsbericht 2010 Exportservicebericht 2010	Keine spezifische COP-Anforderung
FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen.	6.1 Fortschrittsbericht – Mikrofinanzierung; darüber hinaus nimmt die OeEB diesen Bereich als Kerngeschäft wahr.	Keine spezifische COP-Anforderung, aber Teil der Ergebnisse der Umsetzung der Prinzipien 1-10
FS 8 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen.	Der Index für nachhaltige Fonds OeSFX wird der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung gestellt. http://www.oesfx.at/control/index.html Das Tool CO2 TEC zur Berechnung von CO2 Emissionen und Transportkosten für die Logistikbranche steht interessierten Kreisen zu Tests kostenlos zur Verfügung. www.co2-tec.com/#home	Keine spezifische COP Anforderung, aber Teil der Ergebnisse der Umsetzung der Indikatoren 7-9

Aspekt: Audit

	<p>FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen.</p>	<p>Die Konzernrevision verfügt über einen ausgebildeten Umweltauditor, der die vereinbarten Ziele in der gleichen Qualität prüft wie auch die übrigen Prüfungen laut gesetzlichem Auftrag. Audits erfolgen 2x jährlich.</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung, aber Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10</p>
--	---	---	--

Aspekt: Ausübung von Eigentümerrechten

	<p>FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben.</p>	<p>Ausschlusskriterien wurden für das Eigenportfolio formuliert und 2011 umgesetzt.</p>	
	<p>FS 11 Anteil der Beteiligungen, die nach Umwelt und Sozialaspekten analysiert wurden.</p>	<p>2.1 Die OeKB Gruppe stellt sich vor 2.4.1 Berichtsabgrenzung</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung</p>
	<p>FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte.</p>	<p>Voll konsolidierte und at equity-Beteiligungen sind in der Berichtserstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börsebeteiligungen wird entsprechend OeKB-Standards darauf geachtet</p>	
	<p>FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen.</p>	<p>siehe 6.1 Fortschrittsbericht Entwicklung Mikrokredite Kerngeschäft OeEB</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung</p>
	<p>FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern.</p>	<p>Siehe FS 13 Kerngeschäft OeEB</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung</p>
	<p>FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen</p>	<p>Siehe FS 13 Kerngeschäft OeEB</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung</p>
	<p>FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukten zu verbessern, nach Zielgruppen.</p>	<p>Im Berichtszeitraum wurden keine entsprechenden Initiativen durchgeführt.</p>	<p>Keine spezifische COP-Anforderung</p>